

Bewerbung als Landessprecher



Persönliche Daten:

Bernhard Stengele

*23.04.1963

-Ausbildung zum
Schauspieler in Paris

- 1989 -2017

Schauspieler/Regisseur
und Schauspielregisseur

-2011 Sonderpreis für
couragiertes Theater

-2017 Theaterpreis des
Bundes

-seit 2017 Mitglied von
Bündnis 90/Die Grünen

-seit 2020 Landessprecher
in Thüringen

E-Mail:

Bernhard.Stengele@
gruene-thueringen.de

Liebe Freund*innen,

ich würde gerne zwei weitere Jahre als Landessprecher mit euch zusammen an unserer gemeinsamen Aufgabe in Thüringen arbeiten: mehr Akzeptanz und damit bessere Wahlchancen für unsere Ideen schaffen!

In einer Zeit multipler und hochgefährlicher Krisen, in einer Zeit von gesellschaftlicher Spaltung, ist es besonders wichtig, dass wir uns auf unsere bündnisgrünen Grundwerte besinnen und diese geduldig und verständlich vermitteln. Dabei sind Toleranz und die Achtung vor Andersdenkenden besonders wichtig.

Der wichtigste Grund, warum wir uns vor 29 Jahren zu einer Partei zusammen gefunden haben, warum Menschen heute beitreten, warum ich mich - sehr spät in meinem Leben - BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN anschloß, ist die Erkenntnis, dass alle Politik auf dem Verständnis der planetaren Grenzen beruhen muss. Denn nur so ist Leben auf dieser Erde, wie wir es kennen, weiterhin möglich. Es ist unsere Grundidee, dass alle Lebewesen einen Eigenwert und ein Eigenrecht besitzen und nicht unserem privilegierten Wohlstand dienen sollen. Diese Erkenntnis begründet unseren Kampf zum Erhalt unseres Klimas, zum Erhalt der Artenvielfalt und unseren nicht nachlassenden Einsatz für ein gerechtes und selbstbestimmtes Leben aller Menschen. Wie können wir unsere Ziele bewahren im Lichte des brutalen Angriffskrieges gegen die Ukraine, angesichts der so schwierigen Diskussionen um Waffenlieferungen, die jeden fühlenden Menschen vor große Dilemmata stellen? Darüber habe ich mir immer wieder Gedanken gemacht in den letzten Wochen auf der Autobahn in die Ukraine, den Sprinter voll Medikamente für das Shepitsky Hospital in Lwiw.

Auch die komplexen Themata um LNG Terminals und Gas aus Katar und die nicht immer einfache Abwägung zwischen Klima- und Naturschutz brauchen fundierte und geduldige Begründungen. Und vor allem in Thüringen brauchen wir angesichts der unübersehbaren Schwierigkeiten in der R2G Minderheitsregierung mit einer so populistisch agierenden CDU und einer beschämend starken AfD eine wirksamere Vermittlung unserer Inhalte.

Wir brauchen angesichts der bitteren Auseinandersetzung um Wind im (todkranken Thüringer) Wald und angesichts unserer geringen Akzeptanz außerhalb der Städtekette eine bessere politische Erzählung. Und wir brauchen angesichts der zunehmenden Spaltung innerhalb der Gesellschaft den Mut, Widersprüche geduldig auszuhalten bei klarem inneren Kompass.



Bewerbung als Landessprecher

Mit euch will ich weiter daran arbeiten, diesen Landesverband in seiner ganzen Vielfältigkeit zu einer zielgerichteten Kraft zu entwickeln.

Mit euch will ich weiter daran arbeiten, den unterschiedlichen Wirklichkeitserfahrungen in Land und Stadt ihren angemessenen Raum in unserer Politik zu geben.

Dafür braucht es die Bereitschaft von uns allen, die Lebenswirklichkeit der anderen respektvoll anzuerkennen. Wir müssen endlich die Themen Wirtschaft und Finanzen in unserem Portfolio verankern und auf die Landwirte zugehen. Dafür müssen wir unsere Themen mit Worten erzählen, die nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz berühren und zwar in einer Sprache, die fundiert, verständlich und barrierefrei ist. Denn nur, wenn wir auch die mitnehmen, die Veränderung mißtrauen und Zumutungen fürchten, können wir optimistisch in die kommenden Wahlen gehen.

Nur so kann die dringend notwendige Transformation gelingen. Und nur so werden wir der Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkeln gerecht.

Es geht um die Rettung des Planeten.

Jeden Tag.

Auch in Thüringen.

Denn auch hier tickt die Uhr! Ob wir das Leben in seiner Vielfalt und unsere Lebensqualität durch Veränderung bewahren und erweitern können oder durch Stagnation verlieren werden, ist eine Frage von schwindenden Jahren.

Unser Weg besteht manchmal aus schmerzlichen kleinen Schritten! Ich will sie gerne mit euch gemeinsam gehen.

herlich Bernhard

Auf den nächsten Seiten findet ihr konkrete Projekte, die ich neben der inhaltlichen Arbeit (und niemals alleine) angeschoben und realisiert habe und eine Aussicht darauf, was daraus kommen kann. Wer mehr über mein Leben erfahren will, mag auf meiner Homepage (bernhardstengele.de) oder bei Wikipedia (https://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard_Stengele), auf meinem stengele.blog oder auch beim Deutschlandfunk (https://www.deutschlandfunk.de/musik-und-fragen-zur-person-der-theaterregisseur-bernhard.1782.de.html?dram:article_id=463565) nachhören und nachsehen.



Digitale Formate:



7. April 2021 • 19 Uhr

Jom haScho'a
mit **Marina Weisband** und **Katrin Göring-Eckardt**
Moderation: **Bernhard Stengele**

Dein #DigitalerFeierabend. Jeden Mittwoch. Nur bei uns! **BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**
LANDSTAG THÜRINGEN

Infos & Anmeldung: gruene-thueringen.de/feierabend



**GAP – KOMPROMISS IN DER LANDWIRTSCHAFT
ENDLICH FORTSCHRITT ODER RÜCKSCHRITT?**
Eine grüne Bewertung aus Thüringer Sicht

**1.04.
19 uhr**

u.a. mit
VIOLA VON CRAMON
grünen-mdp
OLAF MÖLLER
staatssekretär im thüringer umweltministerium

DAS GRÜNE HOFGESPRÄCH
nachhaltig & bäuerlich

Infos & Anmeldung: gruene-thueringen.de/hofgespraech Moderation: Bernhard Stengele



**Zur Sache
mit Viola von Cramon**

Kriegsverbrechen in Butscha & Irpin

Mittwoch
20. April 2022
20 Uhr
via Zoom

Moderation
Bernhard Stengele

www.gruene-thueringen.de

Als im November 2020 die Corona-Pandemie wieder alles gesellschaftliche Leben herunterzwang, entwickelten wir spontan den „digitalen Feierabend“. Wir treffen uns seither in der dunklen Jahreszeit immer mittwochabends, um miteinander die dringenden Fragen der Politik im „besten denkbaren Kneipengespräch“ zu diskutieren. Mein erster Gast war Katrin Göring-Eckardt. Ein Projekt, welches uns (Ann-Sophie stieß nach ihrer Elternzeit als Moderatorin dazu) über die letzten zwei Jahre begleitet hat und das bereits etliche Nachahmer*innen gefunden hat. Viele von euch waren bestimmt dabei. Meine Gäste waren unter anderem: Marina Weisband, Prof. Dr. Claudia Kemfert, Prof. Dr. Andreas Knie, Prof. Dr. Karl-Heinz Leven, Prof. Dr. Cornelia Betsch, Peter Fauser, Erik Marquardt, Omid Nouripour, Ricarda Lang und Franziska Brantner und natürlich Anja Siegesmund, Astrid Rothe-Beinlich u.v.a. Insgesamt hatte ich 115 Gäste bei 39 Veranstaltungen. „Hofgespräche“ sind ein Format, das wir zusammen mit Max Reschke vor der geplanten Landtagswahl veranstaltet haben. Hier haben wir über wichtige Themen der Landwirtschaft gesprochen. Das wollen wir jetzt im Herbst angesichts der dramatischen Herausforderungen durch Krieg und Hungerkrise wieder aufgreifen. Und schließlich unser „Zur Sache“, bei dem wir sehr schnell über hochbrisante, meist außenpolitische Themen gesprochen haben - in der Gründungsveranstaltung mit Reinhard Bütikofer über seinen Bann durch China, zuletzt über den Angriff auf die Ukraine mit Viola von Cramon (MdEP).

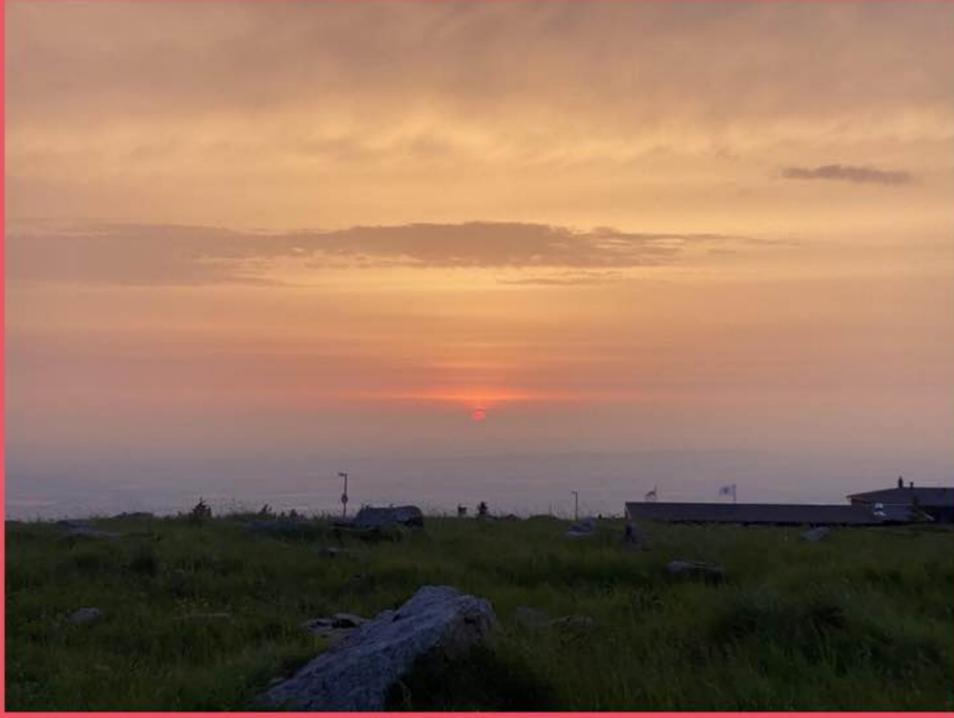


Wenn nur die Liebe zählt - ein ökologisches Manifest

Für den Herbst 2020 habe ich mit den United Rebels of Performing Arts (URoPA) und mit Unterstützung von BUND und der Stiftung Naturschutz Thüringen dieses Programm über die globalen Auswirkungen des Klimawandels und des Verlustes der Artenvielfalt entwickelt. In 11 Kirchengemeinden entlang des grünen Bandes haben wir mit Kora, Orgel, Djembe, Kalimba, mit Gesang und Geschichten diese Aufführungen gespielt. Tagsüber sind wir oft mit Begleitung - durch begeisternde Natur geradelt und haben die innerdeutsche Geschichte und die Idee des grünen Bandes erlebt. Auf diesen Erfahrungen aufbauend, will ich 2023 mit einem Fokus auf Wald, Wasser und Energiewende eine RadRundReise durch die KVn machen und mit ansässigen Unternehmen ins Gespräch kommen. Gleichzeitig wollen wir am Abend im jeweiligen KV eine literarisch-musikalische Soirée: „wenn es Nacht wird in...“ veranstalten mit anschließender Diskussion über Herausforderungen vor Ort. Und 2024 wollen wir uns dann mit unseren Themen zur Landtagswahl wieder aufs Rad schwingen....



Brockenwanderung:



Seit 12 Jahren veranstaltet der KV Nordhausen unter der Federführung unseres Parteifreundes Rüdiger Neitzke die Brockenwanderung. Am Wochenende der Sommersonnenwende starten wir um 3 Uhr morgens, um oben den meist kühl und windigen Sonnenaufgang zu genießen. Von der Idee und dem Erlebnis begeistert, fing ich schon 2020 an, Mitglieder auch aus anderen KVen zu mobilisieren. So lernte ich auch Viola von Cramon persönlich kennen. Ich selbst trug an verschiedenen Stationen des Aufstiegs aus Heinrich Heines: „Harzreise“ vor. Die Bekanntschaften und die Gespräche, die sich auf der Wanderung ergeben, sind wertvolle Eindrücke unseres Landesverbandes. Dabei sind nicht nur Menschen aus Thüringen, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt dabei. Gleichzeitig erlebt man am Brocken - wie im gesamten Harz - die verheerenden Auswirkungen der Klimakrise durch hektargroße Flächen mit toten und vertrockneten Bäumen. Dies lässt mich sehr demütig werden angesichts des Ausmaßes der Aufgaben, vor denen wir als Partei und Gesellschaft stehen. Mit Anja Siegesmund haben wir deshalb auf dem Brocken 2021 ein Waldpapier vorgestellt. So wollen wir dieses Jahr direkt nach der LDK hochsteigen und auch in den kommenden Jahren diese Wanderung weiterführen und stärker als bisher mit anderen Landesverbänden verzahnen und thematisch unterlegen.

